

Lt. G.-V. v. 11./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 42 000 000 Mark auf 200 000 RM unter Einzieh. der Vorz.-Akt. in 100 Akt. zu 1000 RM, 500 Akt. zu 100 RM u. 2500 Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 8./6. 1927 beschloß Erhöh. um 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./7. 1927; angeb. den alten Aktien. im Verh. 1:1 zu 105 %. Lt. G.-V. v. 21./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichtert Form von 400 000 RM auf 240 000 RM durch Zusammenlegung der Akt. im Verh. 5:3 zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminder. im Vermögen der Ges.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Leipziger Immobiliengesellschaft — Bank für Grundbesitz A.-G. in Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./7.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4 % Div., vom übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Sorten 23 980, Guthaben bei Notenbanken 8245, Schecks und Wechsel 25 382, Guthaben bei Banken 22 407, Wertpapiere 11 417, Schuldner in laufender Rechn. 407 290,

Hypothekenschuldner 30 000, Grundstücke 160 000, Gebäude: Geschäfts- und Wohngebäude 172 000, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 32 466, Geschäftseinrichtung 4000, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3290, (Bürgschaftsschuldner 1750). — **Passiva:** Grundkapital 240 000, gesetzl. Rücklage 10 000, Verbindlichkeiten: Hypothekengläubiger 100 000, Gläubiger in laufender Rechnung 204 905, Depositen 78 012, weiter begebene Wechsel 260 165, noch nicht erhobene Dividenden 281, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6037, Gewinn 1076 (Bürgschaftsverpflichtungen 1750). Sa. 900 477 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Gehälter und Löhne 29 357, soziale Lasten 1740, Besitzsteuern 1372, sonstige Aufwendungen 17 186, Gewinn 1076 (davon: R.-F. 1000, Vortrag 76). — **Kredit:** Zinsen und Provisionen 33 206, Erträge aus Grundbesitz 11 182, sonstige Erträge 6343. Sa. 50 731 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. 2000 RM, des Vorstandes 15 600 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Leipziger Immobilien-Gesellschaft — Bank für Grundbesitz A.-G.

Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Halle a. S., Hindenburgstraße 3/4.

Verwaltung:

Vorstand: Carl Lindecke, Curt Bretschneider.

Prokuristen (bei der Zentrale): Otto Obst; sonst sämtliche Filialleiter.

Aufsichtsrat: Vors.: Ministerialrat Dr. August Hallermann, Halle a. S.; Stellv.: Staatskommissar Albert Wipper, Ummendorf; Kammer-Dir. Hermann Krause, Halle; Rittergutsbesitzer Dr. Wendenburg, Kötzschlitz; Rittergutsbes. Konrad Goldmann, Birkenfelde; Rittergutsbes. Gagelmann, Deutschhorst; Rittergutsbes. Dr. Baecke, Nemsdorf; Rittergutsbes. Fritz von Krosigk, Poplitz; Rittergutsbes. von Sterling, Balgstädt.

Gründung:

Die Bank wurde am 1./5. 1922 gegründet; eingetragen am 1./6. 1922.

Zweck:

Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften aller Art und damit zusammenhängenden Geschäften, insbesondere Förderung der genossenschaftlichen Bestrebungen und Erleichterung der wirtschaftlichen Beziehungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft und Gewerbe. Die Bank ist dem Landesbauernstand der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, Hauptabteilung III, angegliedert.

Besitzum: Der Grundbesitz besteht aus drei Bankgebäuden und drei Wohnhäusern und ist mit Ausnahme einer Rente, die auf dem Grundstück in Halberstadt ruht, unbelastet.

Zweigniederlassungen: Filialen in Stendal, Heiligenstadt, Beetzendorf, Magdeburg, Salzwedel, Eisleben; Depositenkassen in Leinefelde und Dangelstädt; Agentur in Schwittersdorf.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Zentral-Verbandes für das Deutsche Bank- und Bankiergewerbe Berlin und der Vereinigung Hallescher Bankfirmen Halle a. S.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 29./9. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), sodann 5 % Div., vom Ueberschuß 5 % Tant. an A.-R. (außer einer Gesamtvergütung von 5000 RM), vom weiteren Ueberschuß 10 % Betriebsrücklagen, der Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Genossenschaftsbank zu Halle a. S., e. G. m. b. H.

Statistische Angaben:

Kapital: 600 000 RM in 4000 Akt. zu 20 RM, 2000 Akt. zu 100 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 15 Mill. M in 2000 Vorz.-Akt. u. 13 000 St.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 115 %. Erhöht 1922 um 285 Mill. M in 560 Vorz.-Akt. zu 500 000 M sowie 157 000 St.-Akt. zu 1000 M u. 10 000 zu 10 000 M. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1923 um 700 Mill. M in 1 Vorz.-Aktie zu 70 Mill. M, 376 000 St.-Aktien zu 1000 M u. 25 400 zu 10 000 M. In der G.-V. v. 25./9. 1923 wurde beschlossen, die bisher auf Namen lautenden St.-Aktien in Inh.-St.-Aktien umzuwandeln. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 1 Md. M auf 320 000 RM durch Umwandl. von je 60 000 M St.-Akt. in eine Aktie zu 20 RM. Die 100 Mill. M Vorz.-Akt. sind in 4 solche zu 5000 RM umgewertet worden. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 680 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 100 RM, 535 St.-Akt. zu 1000 RM u. 9 Vorz.-Akt. zu 5000 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1925; ausgegeben zu 108 %. — Um den durch die gebotene vorsichtige Bewertung der Aktiven u. der eigenen Grundstücke sich ergebenden Abschreib.- u. Rückstellungsbedürfnissen genügen zu können, beschloß die G.-V. v. 17./11. 1932, dem gesetzl. R.-F. 40 463 RM zu entnehmen, die in der Bilanz geführten besonderen Reserven gänzlich aufzulösen, die Vorz.-Akt. in St.-Akt. umzuwandeln u. das A.-K. im Verh. von 5:3 von 1 000 000 RM auf 600 000 RM herabzusetzen.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Div.-Scheine 137 851, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 164 523, Schecks und Wechsel 202 813, eigene Ziehungen 7840, Nostro Guthaben bei Banken und Bankfirmen 106 971, eigene Wertpapiere, a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder 5550, b) sonstige börsengängige Wertpapiere 1127, dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen 29 401, Debitoren in laufender Rechn. 2 798 611, (von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch börsengängige Wertpapiere 122 627, b) durch sonstige Sicherheiten 2 531 699), langfristige Ausleihungen gegen hypothekarische Sicherungen 180 000, Restkaufgelder 35 000, Mobilien 1, Bankgebäude 176 184, sonstige Immobilien 157 012, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 21 325). — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzlicher R.-F. 60 163, Kreditoren: a) deutsche Banken und Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute 427 363, b) sonstige Kreditoren 2 803 818, (von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: 1. innerhalb 7 Tagen fällig 1 640 289, 2. darüber hinaus bis zu drei Monaten fällig 837 029, 3. nach mehr als drei Monaten fällig 753 862), Div. 1928/29 187, transitorisches Konto 77 524, Gewinnvortrag aus 1931/32 11 877, Gewinn 1932/33 21 952, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 21 325, eigene Indossamentsverbindlichkeiten aus sonst. Rediskontierungen 343 305). Sa. 4 002 884 RM.

Die Giroverbindlichkeiten belaufen sich auf 343 305 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 232 017, Steuern 22 072, Abschreib.: auf Gebäude